

MONTAG, 13. OKTOBER 2014

Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

An 84 Stellen im Landkreis Eichsfeld kann Polizei Blitzer aufstellen

07.07.2012 - 05:00 Uhr

Diesen Monat wird auf den Straßen im Eichsfeld an 13 Tagen die Geschwindigkeit gemessen. Mit 148 statt 70 km/h auf Ortsumfahrung Niederorschel.



Oberkommissarin Katrin Redemann von der Worbiser Polizeistation kontrolliert mit dem "Laveg"-Messgerät, ob die Autofahrer in der Straße am Kino ordnungsgemäß fahren. Foto: René Weißbach

Eichsfeld. Im Landkreis blitzten die Polizeiinspektion Heiligenstadt und deutlich häufiger die Verkehrspolizeiinspektion. Die Kommunen haben bisher keine Versuche unternommen.

"Der Messplan wird monatlich aufgestellt", kann Polizeisprecher Thomas Soszynski von der Verkehrspolizeiinspektion (VPI) sagen. "Hauptaugenmerk liegt auf Unfallschwerpunkten, Kindereinrichtungen, verkehrsberuhigten Bereichen im weitesten Sinn. Hinzu kommen die Orte, in denen es Beschwerden aus der Bevölkerung gibt, dass dort gerast wird. Die Polizeiinspektion arbeitet monatlich ihre Wünsche zu, die VPI setzt um." Dabei diene als Grundlage die Karte mit den Unfallschwerpunkten. Ein reines Abkassieren gebe es nicht.

84 Messstellen hat die Polizei im Landkreis eingerichtet. Davon liegen 48 innerorts. Zurzeit messen die Beamten in einer Früh- und Mittagschicht. Der VPI stehen dafür vier verschiedene Messgeräte zur Verfügung. Der Speedophot, in einem Fahrzeug eingebaut, kann durch die Heck- oder die hintere Seitenscheibe messen. Der Speedoguard ist als blitzende Mülltonne bekannt. Der ESO 80 ist ein Lichtschrankenmessgerät, markant durch vier grüne Röhren am Straßenrand. Und der ES 3.0, das modernste Gerät, arbeitet digital und mit Einseitensensor, kann mehrere Spuren zugleich messen oder gleichzeitig zwei Fahrtrichtungen und von vorn und hinten blitzten. "Das ist bei Zweirädern wichtig", erklärt Soszynski.

Die Polizeiinspektion verfügt überdies über das "Laveg", ein überdimensionales Fernglas auf einem Stativ. Dieses Gerät kommt sporadisch, je nach polizeilicher Lage, zum Einsatz.

In diesem Monat misst allein die VPI an 13 Tagen im Kreis. Dabei werden 30 unterschiedliche Messstellen versorgt. Der bisherige von der VPI ermittelte Geschwindigkeitsrekord in diesem Jahr wurde am 20. Mai aufgestellt. Auf der Ortsumfahrung Niederorschel fuhr ein Mann 148 statt der erlaubten 70 km/h. Den Fahrer erwarten ein Bußgeld von 600 Euro, vier Punkte in Flensburg und drei Monate Fahrverbot. Vorausgesetzt ist allerdings, dass der Fahrer noch nicht mit einem ähnlichen Verstoß aufgefallen ist. Sonst würde die Buße erhöht, in aller Regel verdoppelt.

Dienstag lesen Sie: Wie die Polizeiinspektion blitzt

Beliebte Blitzer-Standorte im Eichsfeld:

Keine Straße ist derzeit so gut überwacht wie die B 247 in Kallmerode. Hier wird inzwischen mehrmals pro Woche gemessen. Auch die Ortsdurchfahrt Großtöpfer ist im Visier.

Vor und hinter dem Höllberg-Autobahntunnel ist die Verkehrspolizeiinspektion oft im Einsatz.
Nach verstärktem Blitzen hat sich die Lage in Bernterode/Schacht beruhigt.

Thomas Müller / 07.07.12 / TA
Z86C76K390230